

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Schulausschusses vom 19.02.2026**

---

Öffentlicher Teil

### **TOP 7.2. Grundschule Friedrich-Harkort (Abriss und Neubau - mündlicher Bericht)**

**geändert beschlossen**

Herr Schöneborn stellt in einer Präsentation die Machbarkeitsstudie für die Friedrich-Harkort Schule vor. (s. Anlage)

Frau Graf merkt an, dass sie die Pläne gerne schon im Vorfeld mit der Einladung erhalten hätte.

Frau Soddemann erklärt, dass der Schulausschuss nicht das federführende Gremium für bau- fachliche Angelegenheiten sei, und dass die Präsentation zunächst im Infrastruktur- und Bauaus- schuss besprochen wurde und erst im Nachgang im Schulausschuss informiert werden sollte. Zudem müsse auch noch die BV-Haspe involviert werden, weshalb man eine Präsentation vor Ort für ausreichend halte.

Frau Pott fügt noch hinzu, dass es eine enge Zusammenarbeit mit der Schule geben wird, was die bauliche Ausgestaltung des Schulgebäudes anbelangt.

Herr Schöneborn gibt weiter an, dass die zugrunde liegenden Zahlen für die Kosten zu einer europaweiten Ausschreibung führen werden.

Herr Walter möchte wissen, wie der Zustand des baugleichen Schulstandorts Boloh ist.

Herr Schöneborn erwidert, dass der Standort Boloh noch in einem besseren Zustand sei, dass man hier aber auch bereits Messungen durchgeführt habe, um den Zustand engmaschig zu kon- trollieren.

Herr Walter und Herr Mechnich weisen darauf hin, dass ihre Fraktionen das Bauvorhaben positiv begleiten würden.

Vom Schulausschuss wurde ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt formuliert und be- schlossen.

#### **Beschluss:**

**Der mündliche Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.**

**Der Schulausschuss befürwortet den Neubau und Abriss und weist ausdrücklich auf die Dringlichkeit des Vorhabens hin.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
AfD	3		



SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
HAK	1		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1		
Die Linke	1		
FDP	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 15

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Anlage 1 Präsentation Friedrich Harkort



**VORSTUDIE - FRIEDRICH-HARKORT GRUNDSCHULE + KITA**  
**TWITTINGSTRASSE 23 - 58135 HAGEN**

FB65 - BERLINER PLATZ 22 | 58089 HAGEN  
SCHMAHL + GERIGK ARCHITEKTEN - BERGISCHER RING 1 | 58095 HAGEN

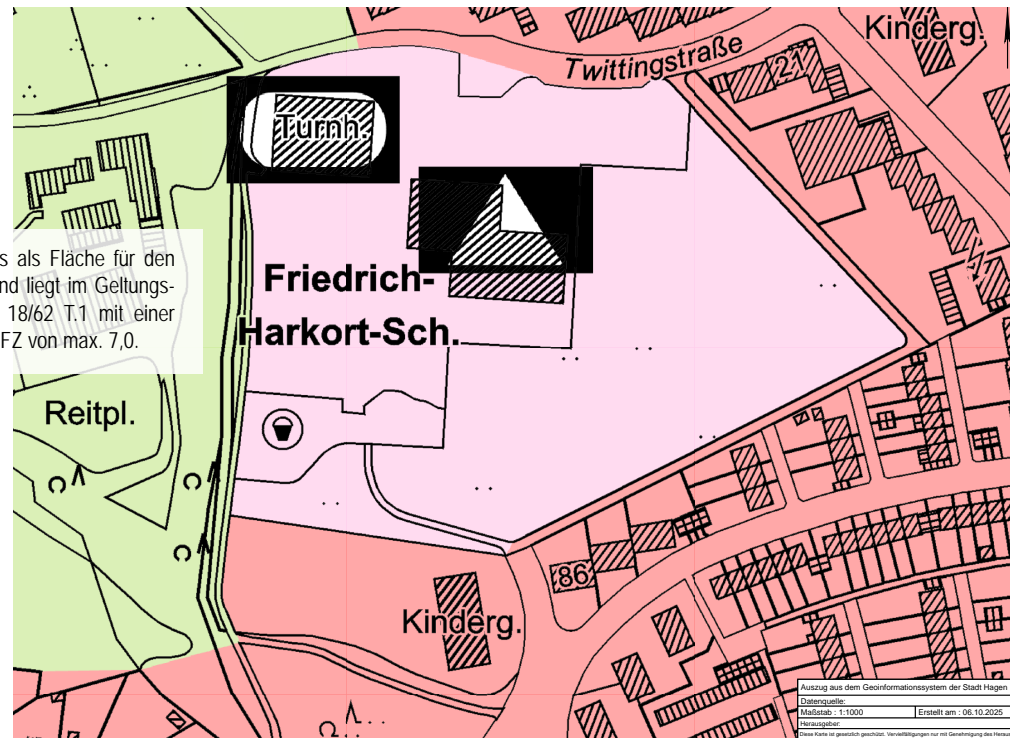
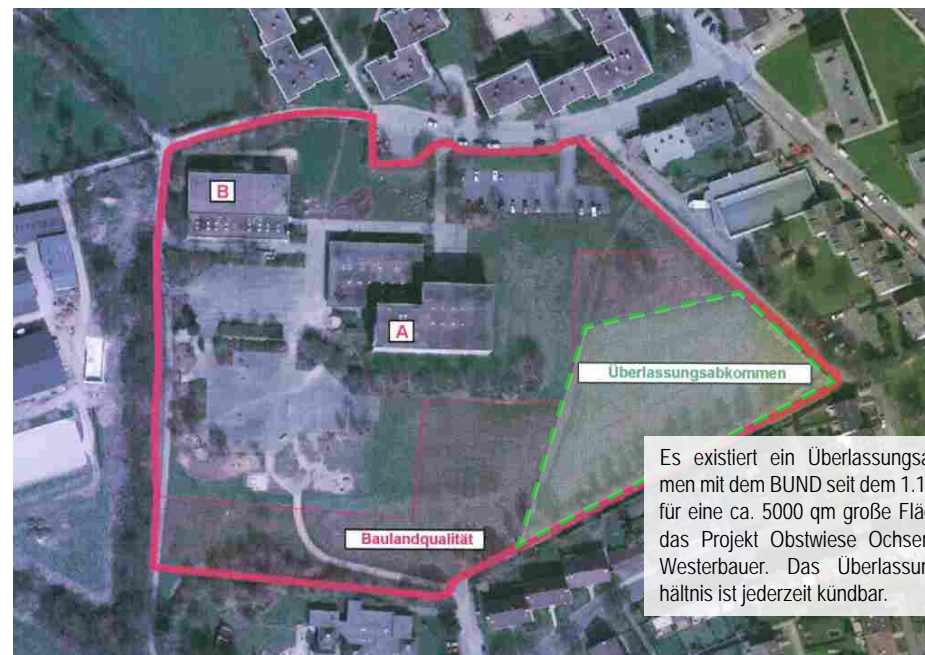
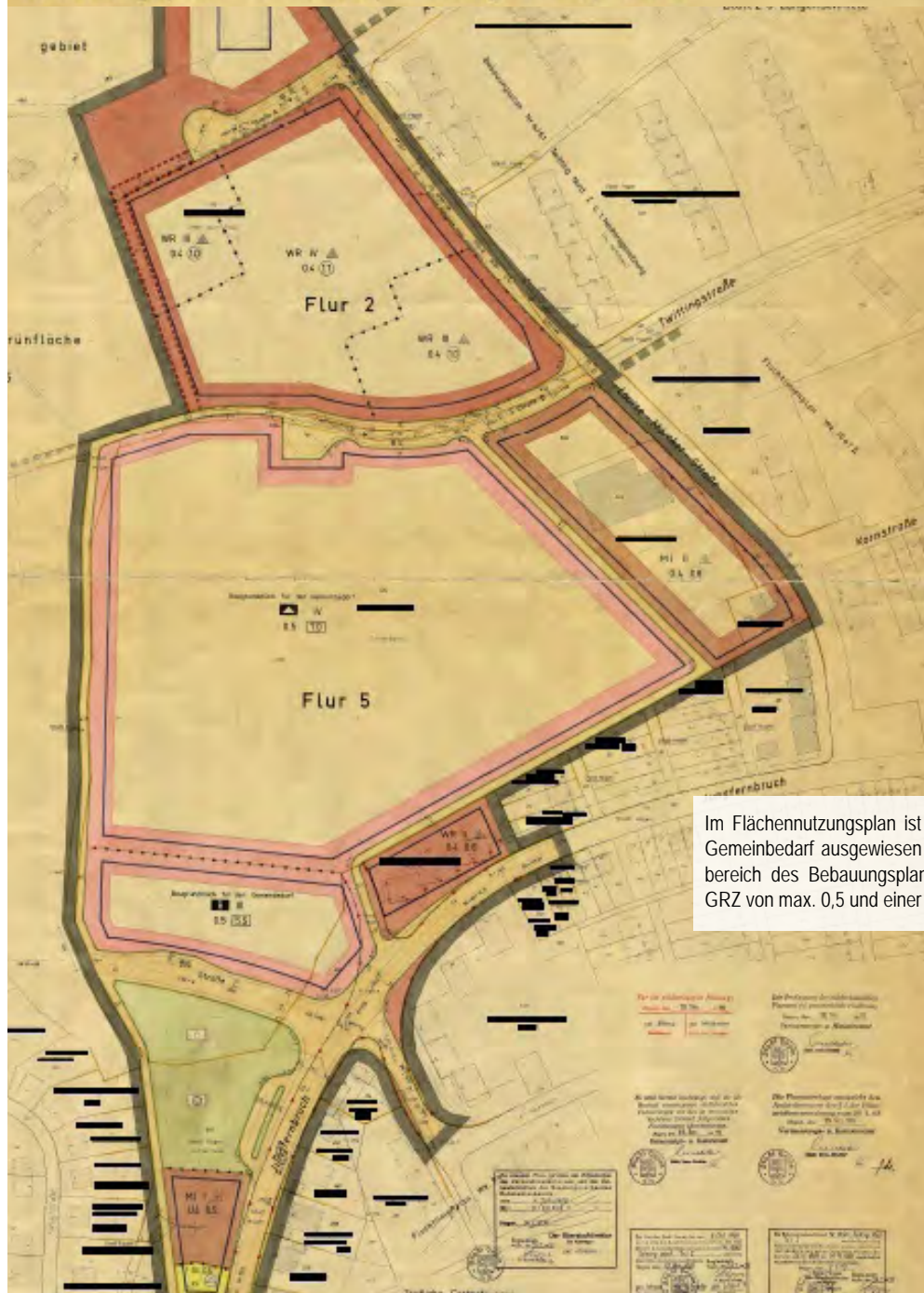


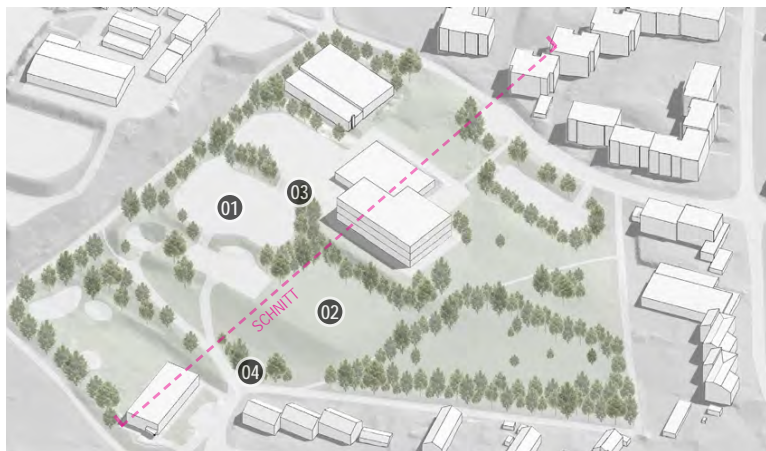
Das Plangebiet liegt im Stadtteil Hagen Haspe - Quambusch - Jungfernbruch. Das rd. 34.000, - m<sup>2</sup> große Areal hat die Bezeichnung Gemarkung Westerbauer, Flur 5, Flurstück 613. Zurzeit ist es bebaut mit einer dreizügigen Grundschule und einer dazugehörigen Turnhalle.

ca. M 1:2000

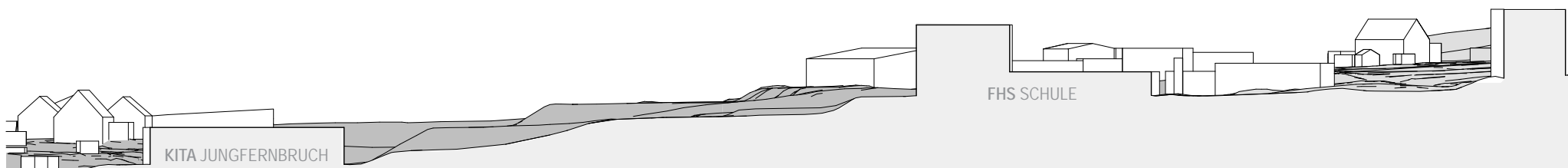
**GRUNDSTÜCK**

# Bebauungsplan Nr. 18/62, Twitting West, Teil I





Das Grundstück fällt in Nord – Süd Richtung ab. Der Höhenunterschied beträgt ca. 9,0 m auf einer Länge von ca. 150 m. Für die Schulhofflächen wurden 3 fast ebenerdige Plateaus moduliert.

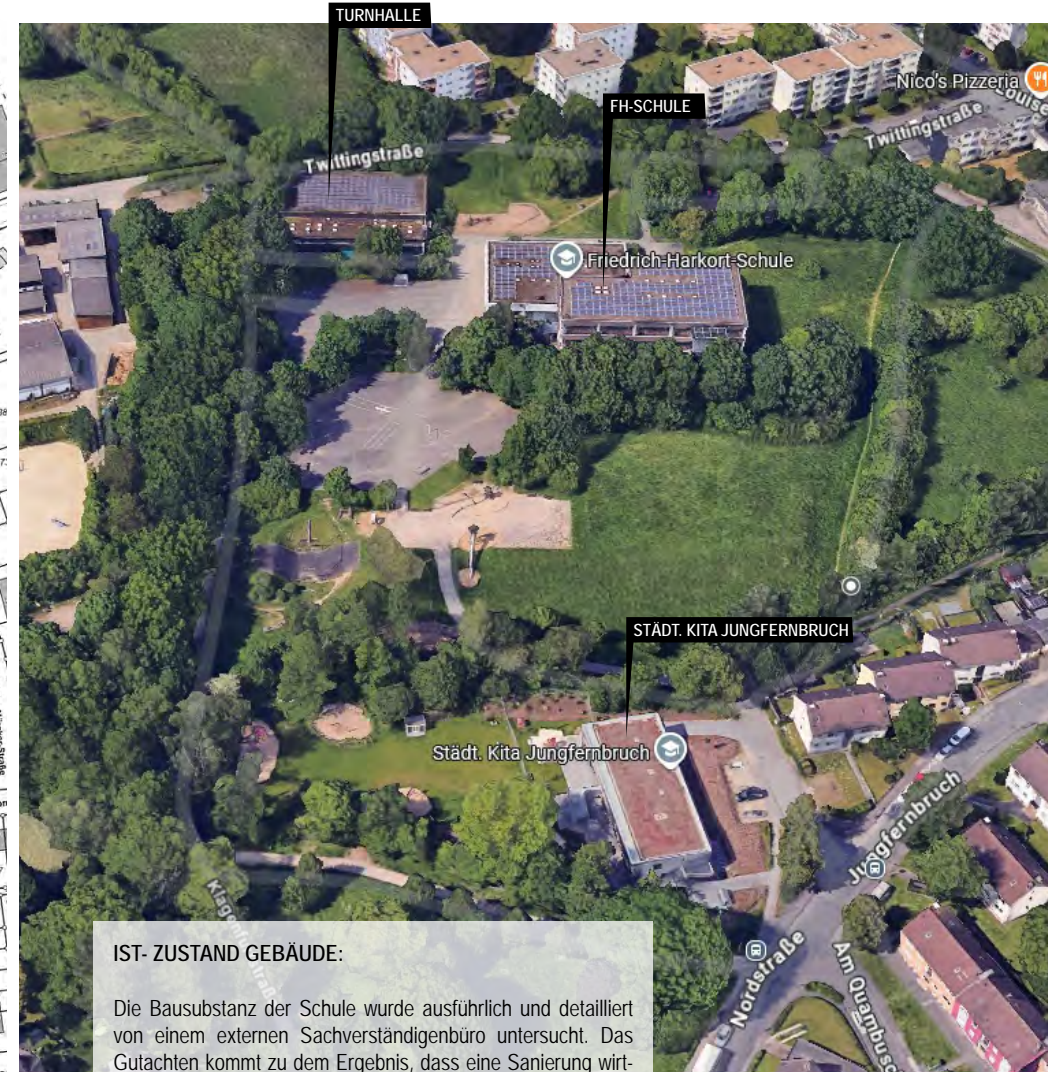


kein Maßstab

GELÄNDESCHNITT



GELÄNDE



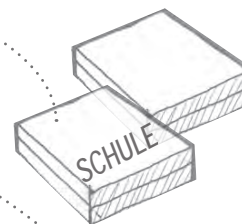
**IST-ZUSTAND GEBÄUDE:**

Die Bausubstanz der Schule wurde ausführlich und detailliert von einem externen Sachverständigenbüro untersucht. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass eine Sanierung wirtschaftlich nicht darstellbar ist und empfiehlt Abriss und Neubau. Die Turnhalle wurde in einer weniger schadensauffälligen Bauweise errichtet und soll erhalten bleiben. Eine nähere Betrachtung durch den Sachverständigen erfolgte folglich nicht. Die vierzügige KITA Jungfernbruch ist ein Neubau aus dem Jahr 2022.



PLANUNGSAUFGABE

Die Empfehlung des Gutachtens ist der Rat der Stadt Hagen gefolgt und hat den FB65 beauftragt, eine Voruntersuchung dazu in Auftrag zugeben. Bestandteil ist also der Abriss der alten Schule und die Neuplanung als vierzügige Grundschule auf dem zur Verfügung stehendem Grundstück. Die Turnhalle soll erhalten bleiben. Zusätzlich soll eine weitere vierzügige KITA (Jungfernbruch II) geplant werden.



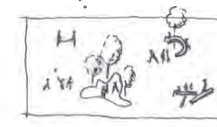
**VIERZÜGIGE GRUNDSCHULE:**  
mit offenem Ganzttag  
380-450 Schüler  
gem. Musterraumprogramm: NF rd. 3.214qm  
Schätzung: BGF rd. 4.470qm



**4-GRUPPIGE KINDERTAGESSTÄTTE**  
ca. 80 Kinder  
gem. Vergleichsobjekt: NF rd. 800qm  
BGF rd. 960qm



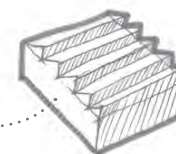
**PARKEN:**  
bauordnungsrechtlich ca. 20 Stpl. notwendig  
40 Stpl. auf Parkplatz vorhanden



**PAUSENHOF SCHULE:**  
rd. 5qm pro Schüler  
i. M. rd. 2.100qm



**AUßENBEREICH KITA:**  
mind. 10qm pro Kind  
rd. 800qm  
(inkl. Neben- und weiteren Verkehrsflächen)



**SPORT:**  
Zweifeldsporthalle vorhanden  
BGF rd. 1000qm





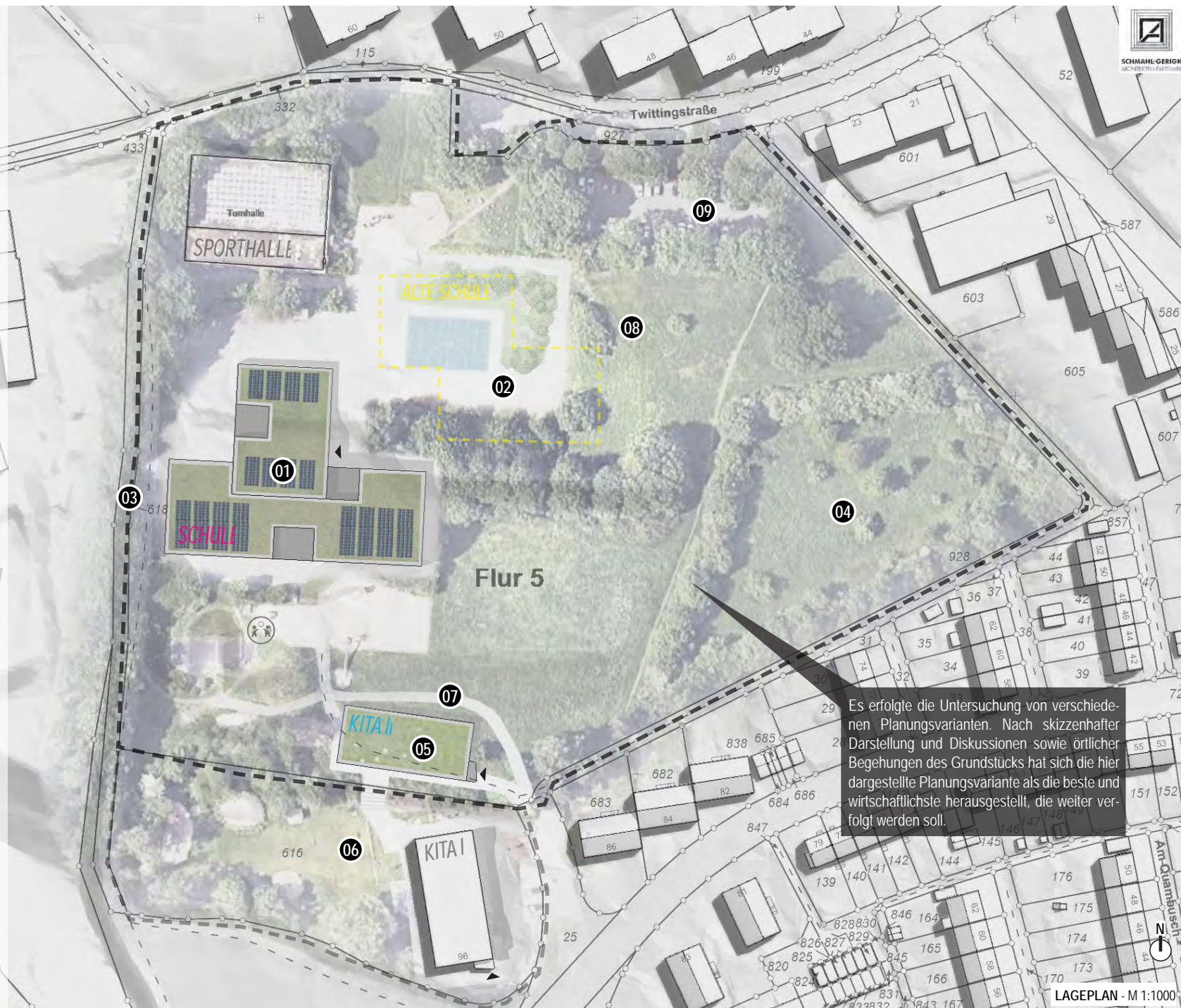
m Twitting

Flur 5

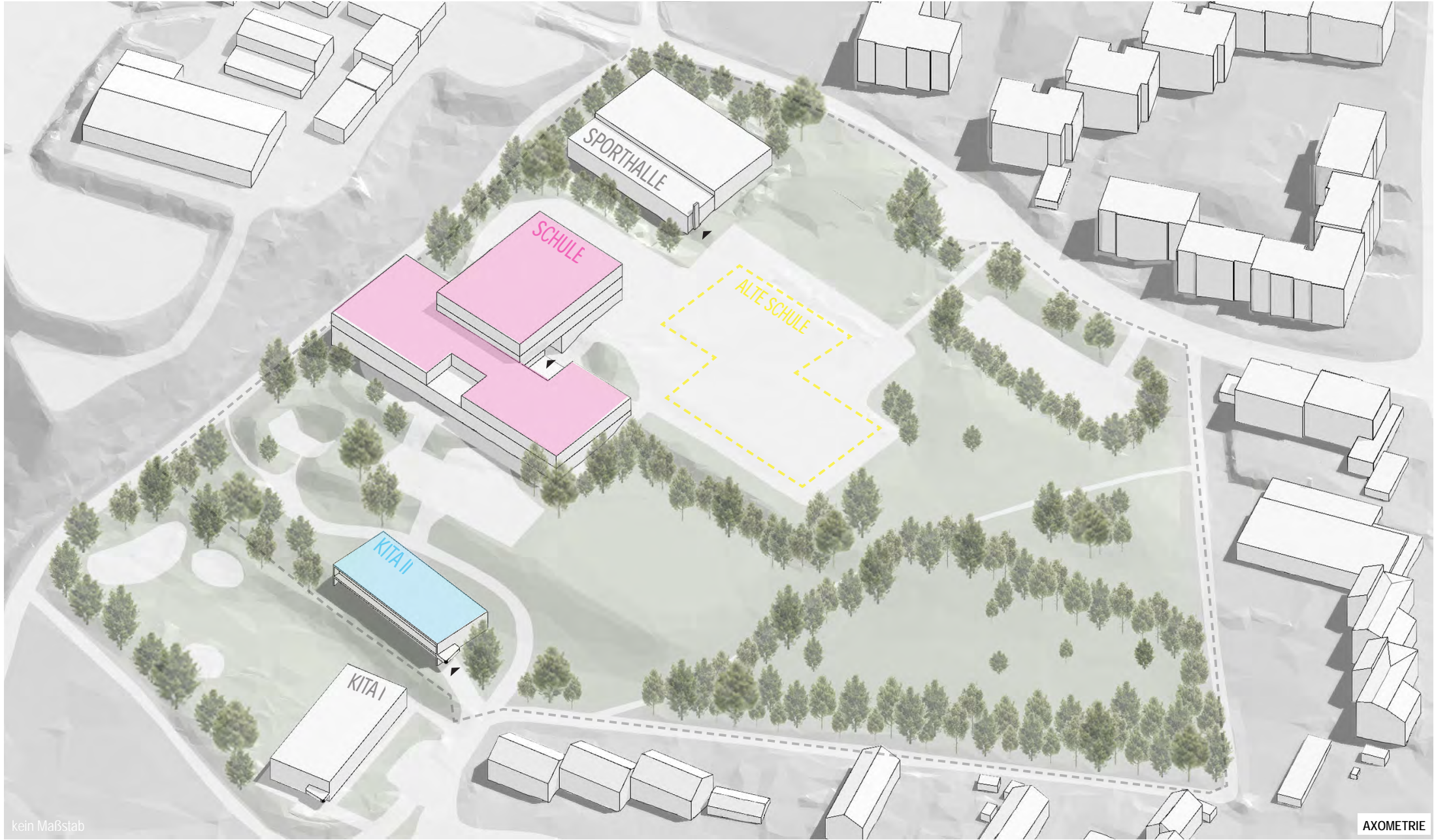
LAGEPLAN - M 1:1000

AUSGANGSLAGE

- 01 Die Errichtung der neuen Schule erfolgt auf der bereits versiegelten Schulhoffläche ohne Eingriff in die umliegenden Grünflächen und Baumstrukturen.
- 02 Der Altbau kann während der Bauzeit weiterhin für den Schulbetrieb genutzt werden. Somit ist keine Interimslösung in Form von Schulcontainern nötig, die allein Zusatzkosten von ca. 2,5 bis 3,0 Mio. € verursachen würde.
- 03 Der Standort an der westlichen Seite des Grundstücks neben der Reitanlage schließt von vornherein Konflikte mit der südlichen und östlichen Wohnbebauung aus.
- 04 Die seit 1997 bestehende 5.000 m<sup>2</sup> große Überlassungsfläche zugunsten des B.U.N.D für die Obstwiese Ochsenkamp kann unverändert bestehen bleiben.
- 05 Der Standort der neuen 4-zügigen Kita wird im südlichen Bereich des Grundstücks in unmittelbarer Nähe der bestehenden Kita Jungfernbuch favorisiert.
- 06 Die Außenspielfläche dieser Kita ist bereits so groß, dass sie für beide Kitas genutzt werden kann, wenn nur geringfügige Änderungen vorgenommen werden. Ein Einsparpotential von mehreren hunderttausend Euro für Außenanlagen ist realistisch.
- 07 Der geplante Standort erfordert lediglich die geringfügige Verlegung des Fußwegs in Richtung Öffentlichen Spielplatz und südlicher Schulhoffläche.
- 08 Auf dem großen Schulareal verbleibt bei dieser Planung ein großer Teil an Reserveflächen für spätere Nutzungen und eventuelle Erweiterungen in süd-östliche Richtung.
- 09 Bauordnungsrechtlich sind für beide Gebäude max. 20 Stellplätze erforderlich. Auf dem bestehenden Parkplatz sind rd. 40 Stück vorhanden. Der Parkplatz könnte auch noch in Richtung Westen erweitert werden.



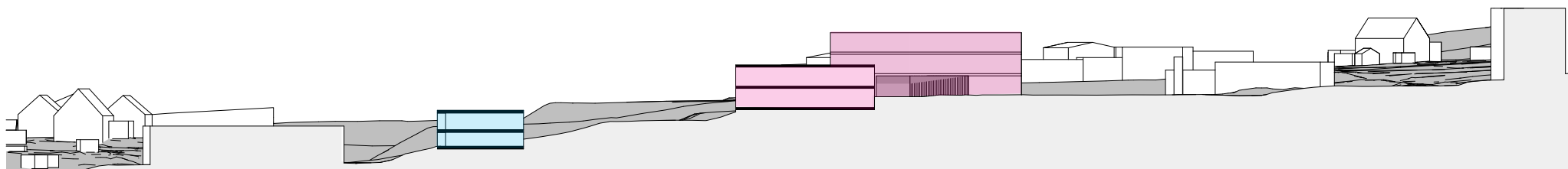
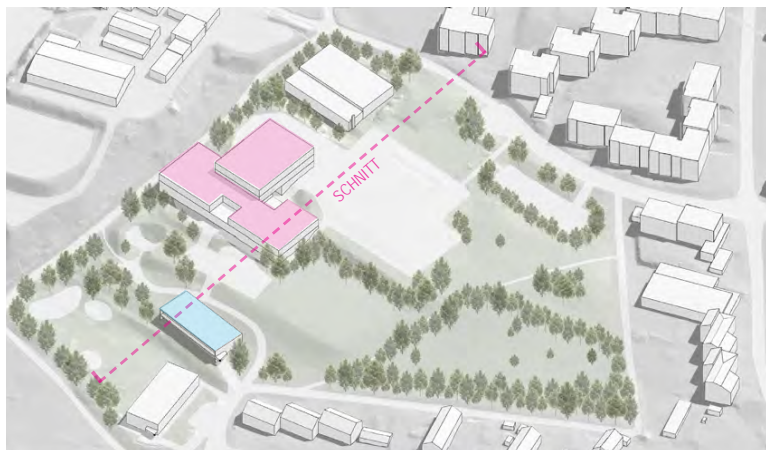
Es erfolgte die Untersuchung von verschiedenen Planungsvarianten. Nach skizzenhafter Darstellung und Diskussionen sowie örtlicher Begehungen des Grundstücks hat sich die hier dargestellte Planungsvariante als die beste und wirtschaftlichste herausgestellt, die weiter verfolgt werden soll.



kein Maßstab

AXOMETRIE

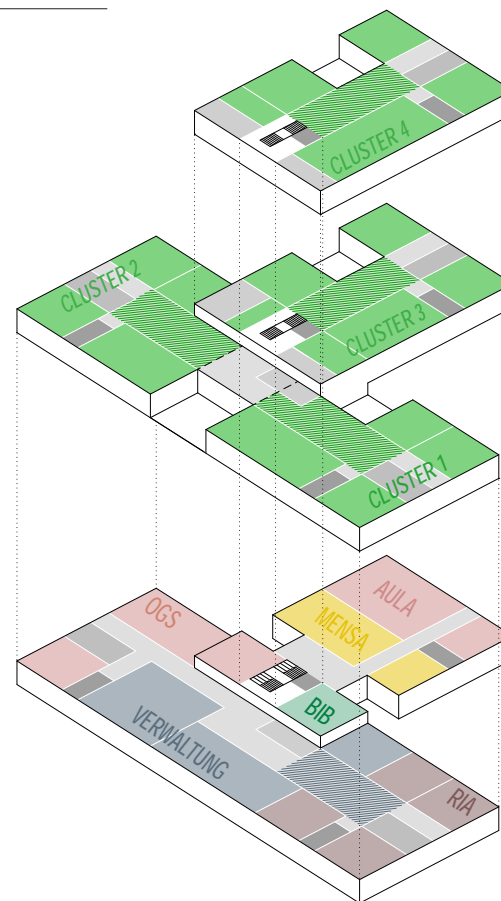
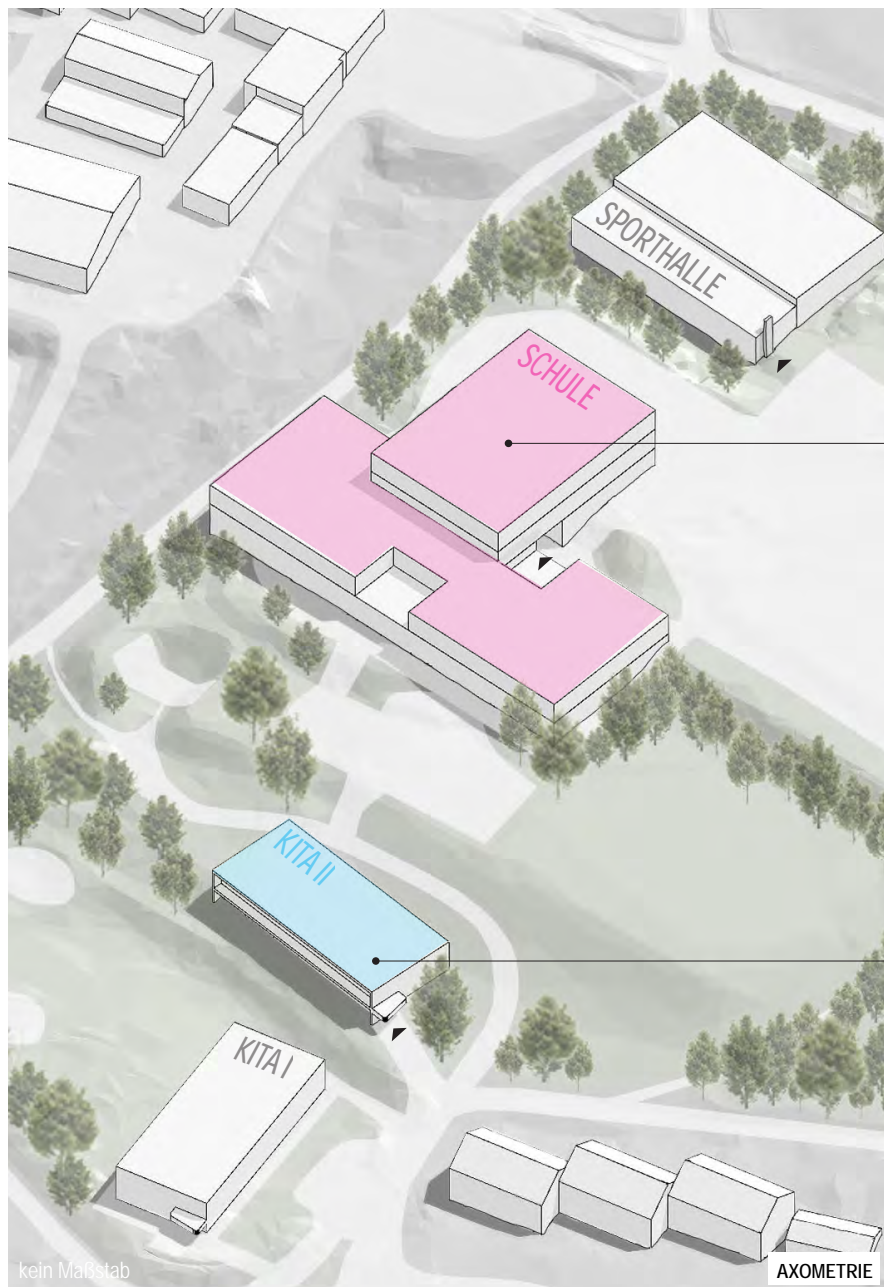
PLANUNG



kein Maßstab

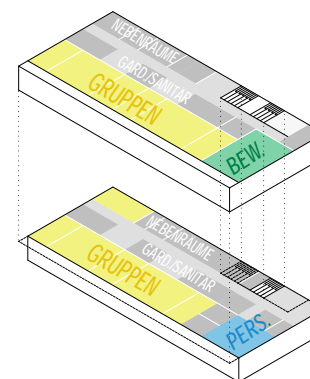
GELÄNDESCHNITT

PLANUNG



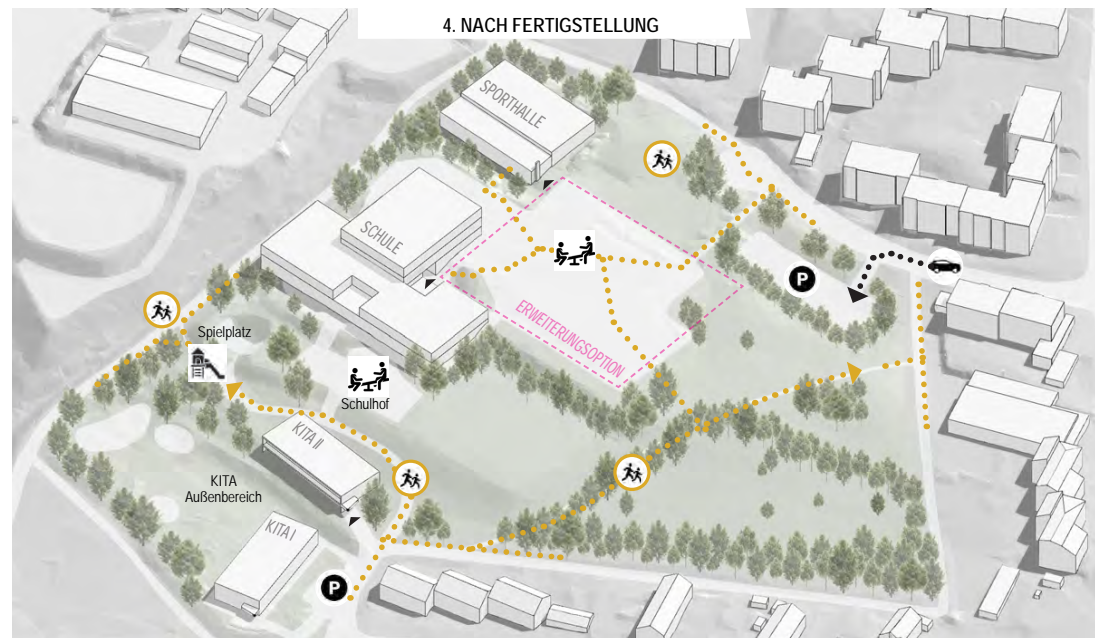
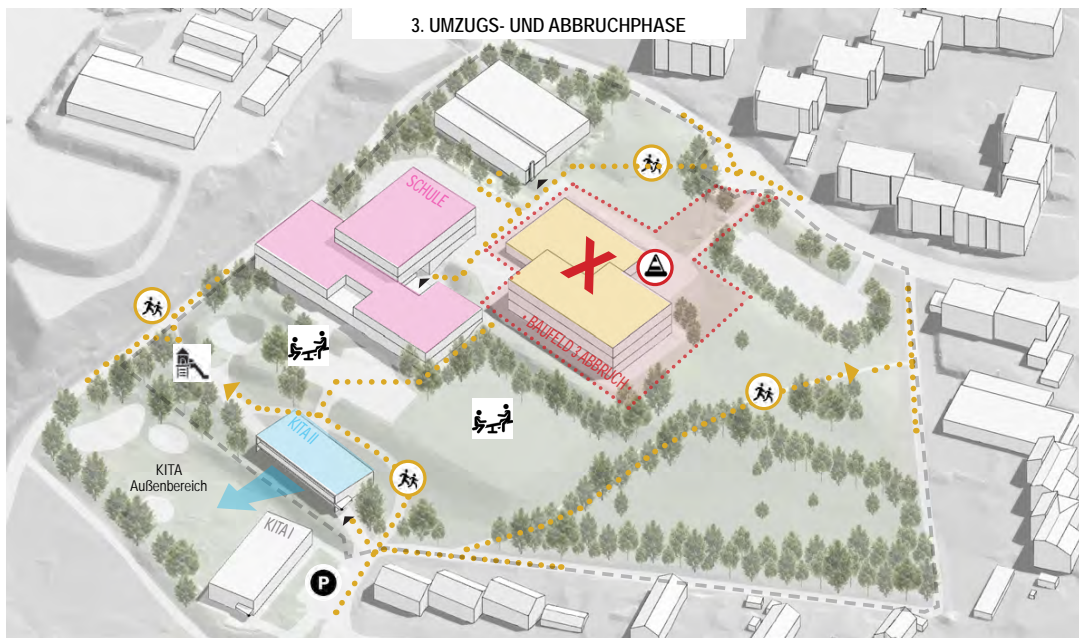
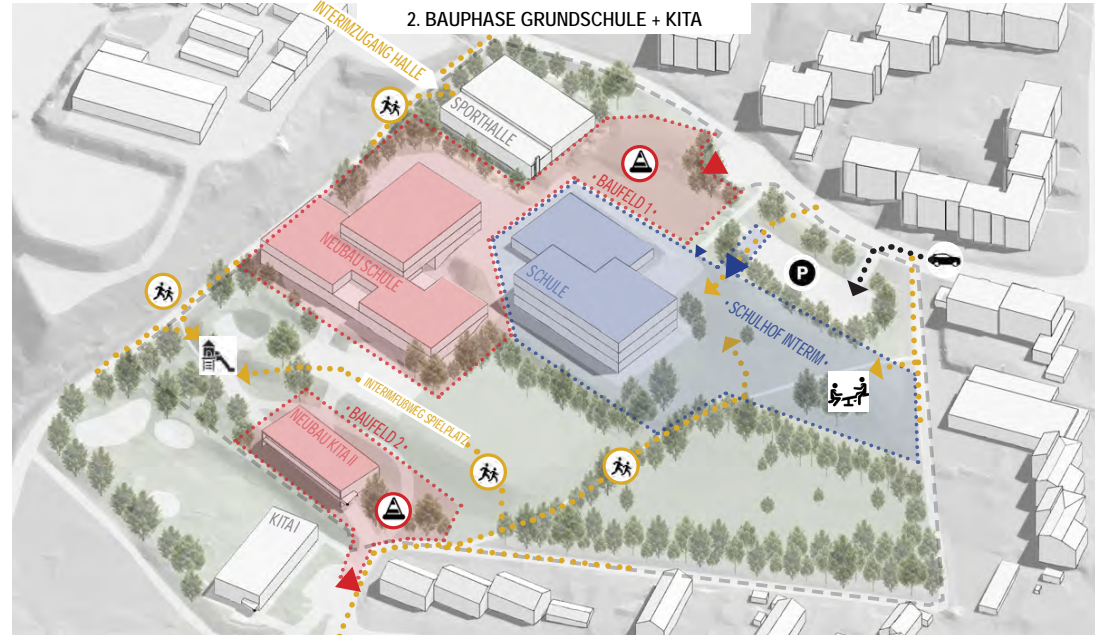
### SCHULE

- 2.OG: 1 Klassenzug (Lerncluster) mit:  
4 Klassenräumen  
2 Gruppenräumen  
1 Mehrzweckbereich m. Nebenraum  
1 Lernterrasse  
WC-Anlagen  
Lehrmittel
- 1.OG: 3 Klassenzüge (Lerncluster) mit:  
4 Klassenräumen  
2 Gruppenräumen  
1 Mehrzweckbereich m. Nebenraum  
1 Lernterrasse  
WC-Anlagen  
Lehrmittel
- EG: Aula, Speiseraum, Küche  
Verwaltung  
Ganztagsbetreuung 4-zügig  
Raum für individuelle Angebote 4  
Bibliothek



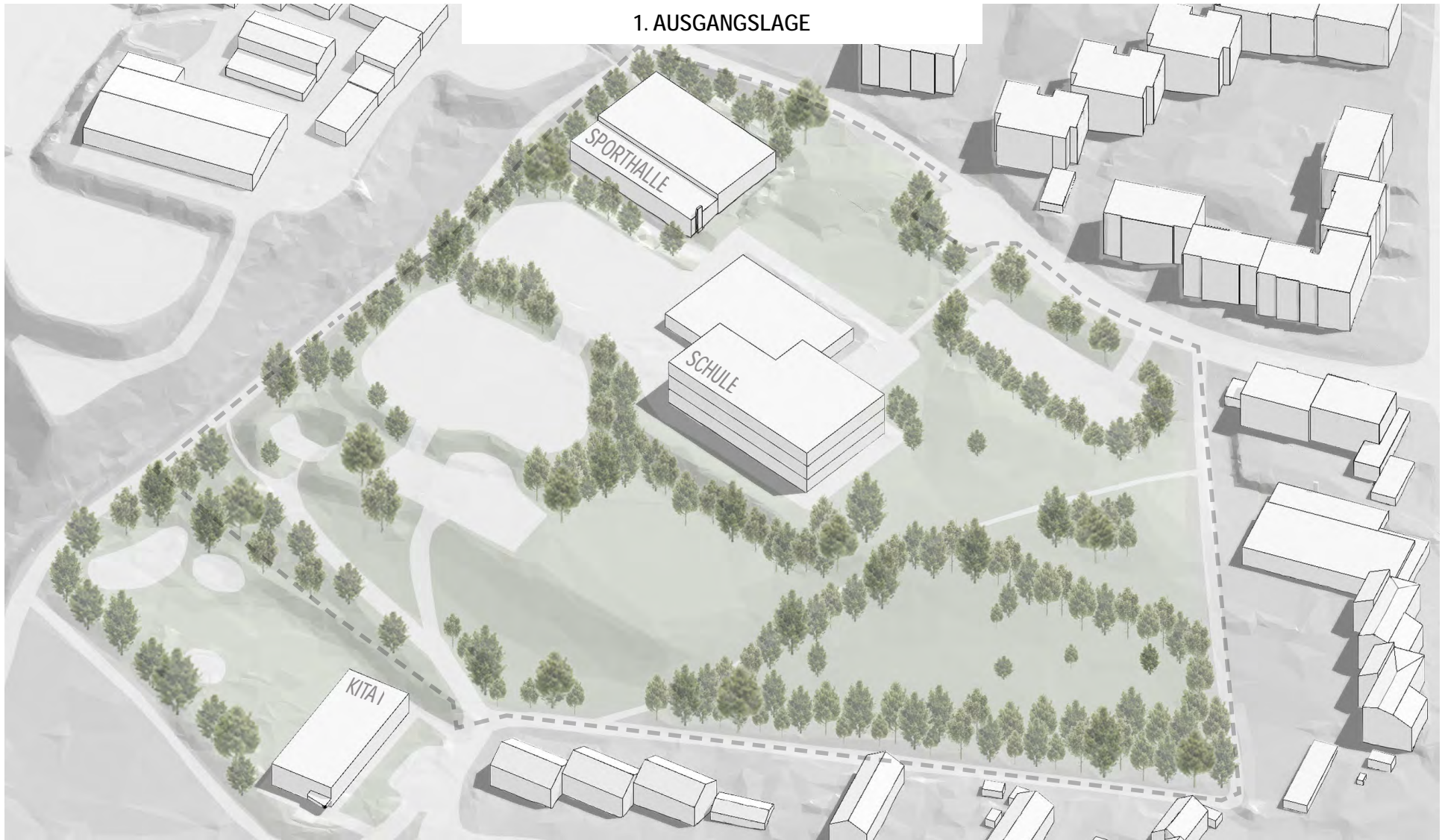
### KITA

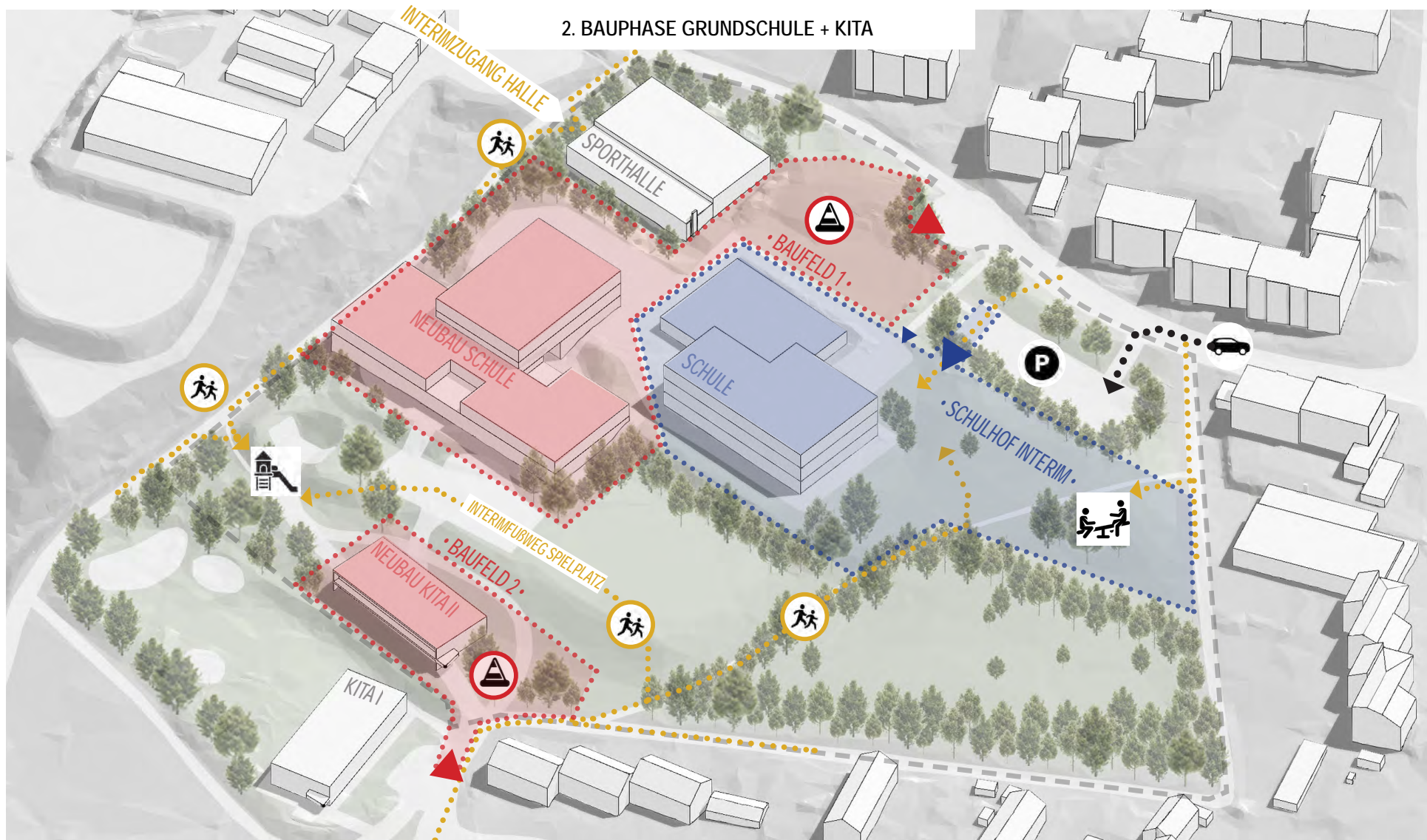
- 1.OG: Gruppenräume und Gruppennebenräume  
Bewegungsraum  
Haustechnik  
Hauswirtschaftsraum  
sonstige Nebenräume
- EG: Gruppenräume und Gruppennebenräume  
Eltern Café  
Küche  
Verwaltung  
sonstige Nebenräume



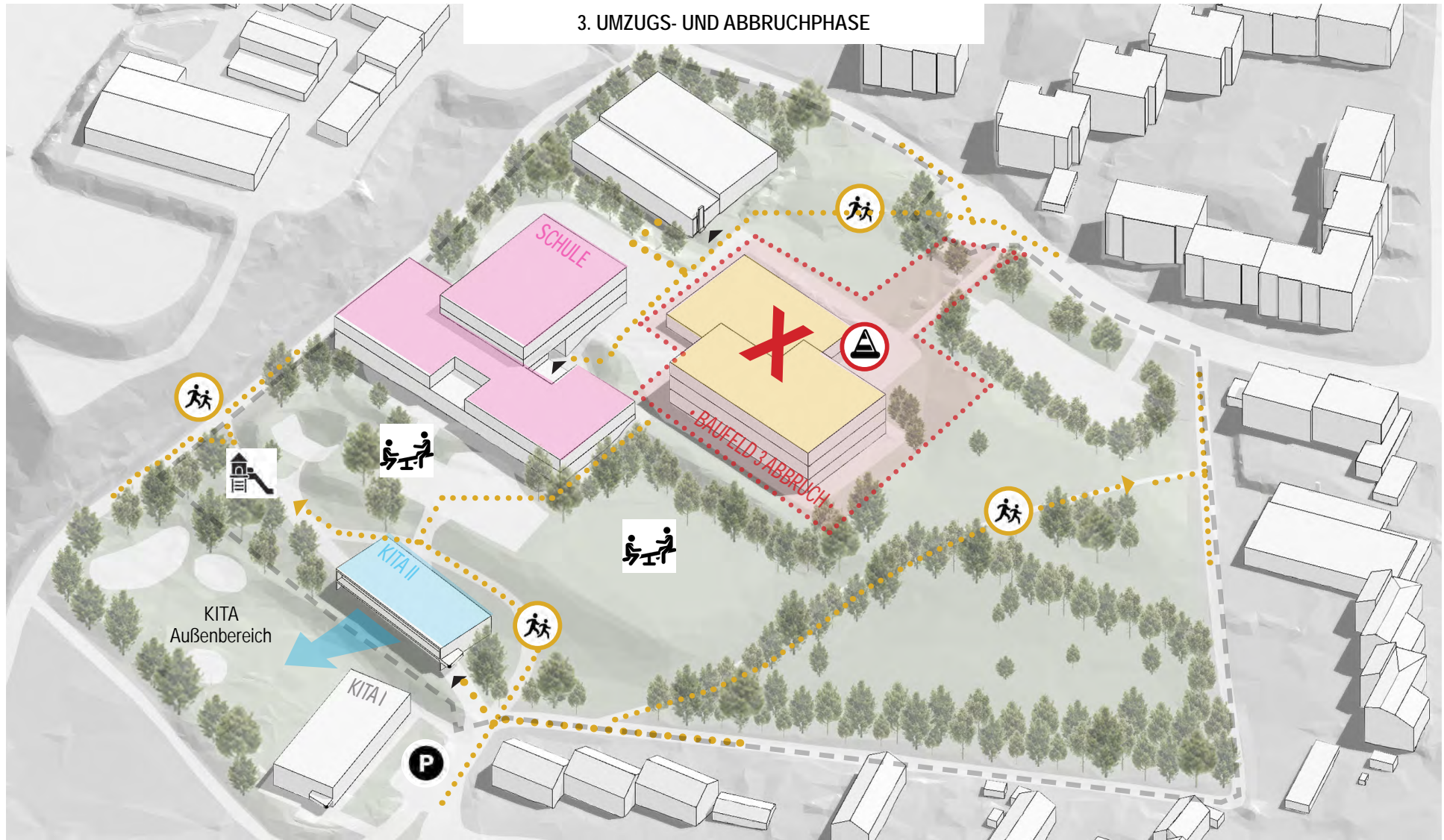
**ÜBERSICHT - BAUABSCHNITTE**

# 1. AUSGANGSLAGE

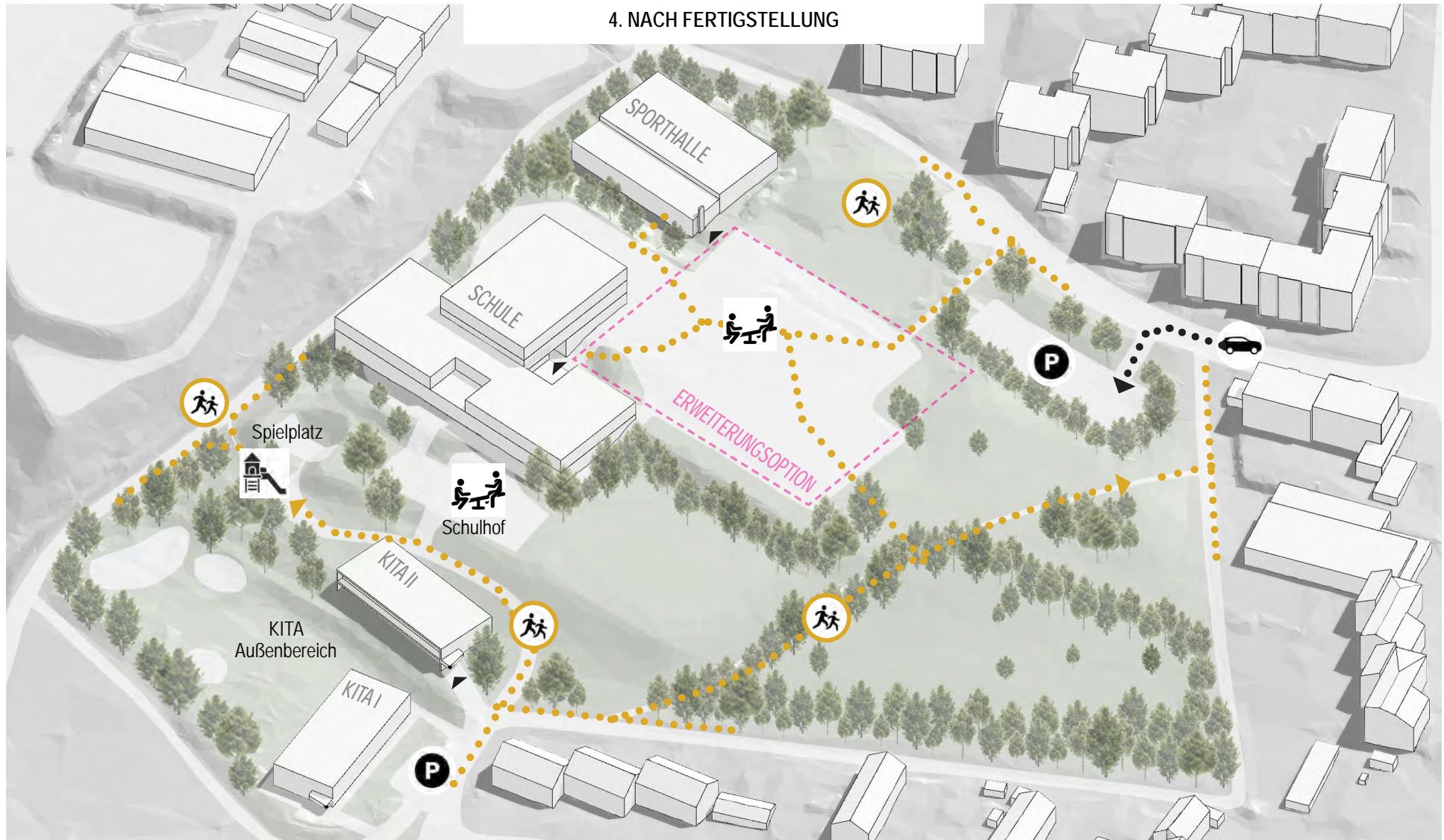




### 3. UMZUGS- UND ABBRUCHPHASE



#### 4. NACH FERTIGSTELLUNG

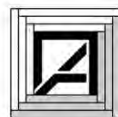




PERSPEKTIVE KITA



PERSPEKTIVE SCHULE



**SCHMAHL+GERIGK**  
ARCHITEKTEN PARTGMBB



**HAGEN**  
Stadt der FernUniversität